Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die zur Erlernung einer gefälligen Handschrift und sehenswerten Lebensschrift führen. Für seine klaren und praktischen Fingerzeige sind wir ihm dankbar. Immerhin ist fortwährende Uebung hier sicher von Erfolg begleitet. Wer in der 5. Klasse mit der Schrägschrift beginnen will, hat die Erlaubnis beim Schulinspektorat einzuholen. Auch wies Herr Grauwiller darauf hin, wie die einzelnen Federtypen in jeder Klasse angewendet werden sollen.

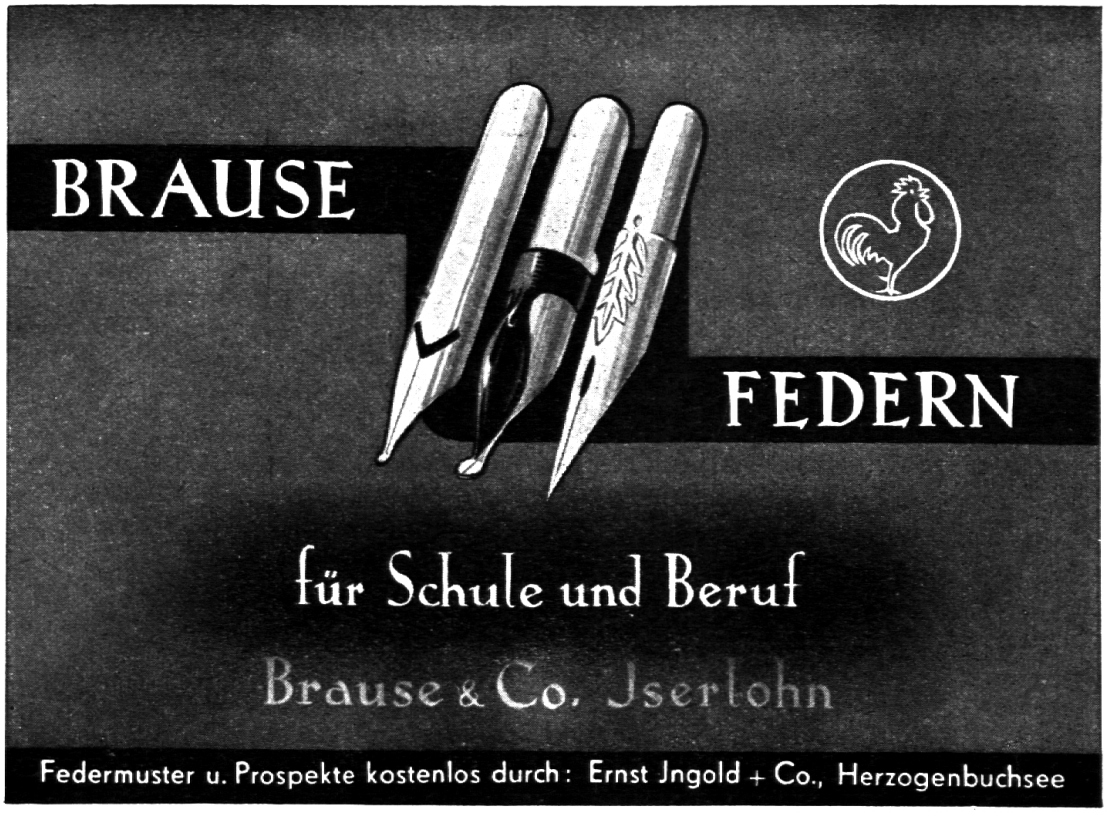
Für den zurücktretenden bisherigen Präsidenten wurde neu gewählt Kollege Nydegger P., Sissach. Als Führer der Stufenkonferenzen beliebten für die Oberstufe: Erb, Allschwil; Freivogel, Wenslingen; Mittelstufe: Hug, Binningen; Löliger, Binningen; Unterstufe: Gysin, Niederdorf; Frl. Pfister, Neu-Allschwil. (Gibt es unter den kathol. Lehrkräften keine, die auch hier den Platz ehrenvoll ausfüllen könnten; warum werden bei vorbereiteten Wahlen nicht auch wir um Vorschläge gebeten? D. K.) E.

Mitteilungen

70 Jahre Lehranstalt St. Michael in Zug

1872 wurde vom unvergesslichen Rektor Keiser sel. die heutige Lehranstalt St. Michael gegründet. 70 Lebensjahre bedeuten für eine Schule starke Lebenskraft und grosse Erfahrung. Beides kommt den Schülern zugute. Zweckdienliche Räumlichkeiten, herrliche Spielplätze, eine erprobte Tagesordnung, die ernste Arbeit und frohe Erholung regelt, tüchtige Lehrkräfte und Erzieher bürgen für eine harmonische Entfaltung von Geist und Körper als Vorbereitung für anschliessende Studien oder Berufslehre. Ueber die Bildungsstufen verweisen wir auf das Inserat in dieser Nummer.

Verkehrspropaganda auf Lateinisch

Unsere Zentrale für Verkehrsförderung, die um gute Einfälle nie verlegen ist, hat sich vom 2000. Jubiläum der Stadt Genf zu einer originellen und hübschen Idee inspirieren lassen. Bekanntlich wird die Rhonestadt erstmals im Jahre 58 vor Christus in den Berichten von Caesar erwähnt. Darum benützt die Verkehrsorganisation Caesars Sprache, um die Jugend unserer Schulen an dieses wichtige Ereignis zu erinnern. Ein lateinischer Text (bzw. 2 Texte verschiedenen Schwierigkeitsgrades) aus der Feder des Genfer Lateinkenners André Oltramare über die Gründungsfeierlichkeiten der Stadt ist an 180 Lehrinstitute in allen Landesteilen verschickt worden, um dort von den Schülern in ihrer Sprache übersetzt zu werden. Mit Eifer sind sie ans Werk gegangen. Der Text wird mit folgenden Worten eingeleitet:

Hanc rerum, quae Genavae Romanorum aetate sunt gestae, brevem narrationem in germanicum sermonem diligenter convertendam virginibus puerique doctis patriae nostrae, qui post duo milia an-